

Eidgenössische Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 6. September 2011 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 105 657 eingereichten Unterschriften sind 104 788 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern.

29. September 2011

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

¹ SR 161.1

² BBl 2010 1737

Eidgenössische Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	19 818	73
Bern	20 447	93
Luzern	6 564	8
Uri	504	9
Schwyz	1 717	21
Obwalden	290	0
Nidwalden	296	1
Glarus	418	14
Zug	829	17
Freiburg	2 884	43
Solothurn	4 139	53
Basel-Stadt	4 141	18
Basel-Landschaft	5 286	33
Schaffhausen	1 621	12
Appenzell A.-Rh.	984	3
Appenzell I.-Rh.	95	8
St. Gallen	5 308	25
Graubünden	2 033	65
Aargau	6 900	82
Thurgau	1 921	8
Tessin	2 939	114
Waadt	8 240	39
Wallis	1 344	29
Neuenburg	1 675	22
Genf	3 320	28
Jura	1 075	51
Schweiz	104 788	869